

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Zivilcourage
in Theorie und
Praxis** S. 3

**Wenn Lachen
die beste
Medizin ist** S. 3

**Lesetüten
für Radolfzeller
Schüler** S. 7

**Gewinner der
Luftballonaktion
stehen fest** S. 7

**Auftakt zum
Juwelenraub-
Prozess** S. 29

Mit
Stein am Rhein

5. NOVEMBER 2014

WOCHE 45

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Echte Wahl

Gaienhofen bekommt seinen Bürgermeisterwahlkampf: Wie gestern aus dem Hauptamt zu erfahren war, haben mit Amtsinhaber Uwe Eisch und Herausforderin Christiane Kreitmeier zwei Bürgermeisterkandidaten ihre Bewerbungen zum Ende der Frist (vergangenen Montag, 3. November, um 18 Uhr) eingereicht. Somit ist Pluralität gegeben und der Bürger hat die echte Wahl. Um den Wahlberechtigten die Entscheidung zu vereinfachen, wird das WOCHENBLATT die beiden Kandidaten in einer der kommenden Ausgaben im Wahltest unter die Lupe nehmen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft

Erstes Magazin mit eigenem facebook-Auftritt ist neu im WOCHENBLATT-Verlag erschienen

Singen (sam). Mit dem brandaktuellen und soeben erschienenen Magazin »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« hat das WOCHENBLATT ganz neue Wege beschritten: Zum ersten Mal publiziert der Verlag ein Magazin mit »Rücken«.

Gedacht ist dieses moderne Magazin in erster Linie für junge, motivierte Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind oder ihre Ausbildung gerade erfolgreich absolviert haben und nun im Berufsleben voll durchstarten möchten. Aber auch für gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte, also die »Alteingesessenen«, wenn man so will, bietet »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« einen kompakten Überblick über besonders attraktive Arbeitgeber quasi direkt vor der Haustüre. Und es gibt noch eine Premiere: Die Print-Ausgabe wird von einer eigenen facebook-Seite begleitet, auf der die Partner ebenfalls entdeckt werden können (<https://www.facebook.com/wochenblatt.jobbuch>). Ob fort-



Premiere im WOCHENBLATT-Verlag: Mit dem druckfrischen »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« ist das erste Magazin mit Rücken und Klebebindung erschienen.

schrittliche Gründer, renommierte Familienunternehmen, städtische Betriebe, internationale Firmen oder solides Handwerk - das Spektrum an Möglichkeiten in der Region ist groß. Die neue Publikation deckt von Konstanz über Singen, Radolfzell und Stockach bis Blumberg natürlich auch den gesamten Hegau ab und ist für die Unternehmen ein gutes

Instrument für modernes Personalmarketing. Gleichzeitig bietet sie auch einen spannenden Blick »hinter die Fassade(n)« der Firmen. Viele der vorgestellten Unternehmen waren, und sind auch heute noch, ihrer Zeit einen Schritt voraus. Sie übernehmen Verantwortung, sichern Arbeitsplätze und haben das WOCHENBLATT auf diesem neuen Weg begleitet.

Während eines spannenden »Puzzlespiels« eröffnete sich der Redaktion Stück für Stück ein facettenreiches Bild der Leistungsfähigkeit unserer regionalen Wirtschaft. Vom weltweiten »Global Player« oder dem eher unbekannteren »Hidden Champion« - hier ist von allem etwas dabei! Lokale Versorger und Stadtwerke, Industrieunternehmen, Dienstleister, Einzelhändler, Logistikunternehmen, Handwerker und Bau- oder Pharmafirmen zeigen ihre Besonderheiten: spannende Berufe, außergewöhnliche Aufgaben oder tolle Errungenschaften. Vorgestellt werden Visionäre, Vorreiter, aber auch erfolgreiche junge Sportler und sonstige Senkrechtstarter. Das Grußwort stammt von Thorsten Leupold, dem Leiter der Wirtschaftsförderung im Landkreis Konstanz. »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« versammelt im besten Sinne das Besondere: besondere Betriebe mit besonderen Menschen und besonderen Zielen. Die ersten von insgesamt 7.500 druckfrischen

Exemplaren sind verteilt und kommen bei den Kunden gut an. Das Layout ist klar und übersichtlich mit ansprechenden Bildern. Reinschauen lohnt sich!

Erhältlich ist »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« bei allen Inserenten, den Gewerbe- und Berufsschulen, allen Arbeitsagenturen und Job-Centern, bei den Rathäusern und Stadtverwaltungen sowie den Volkshochschulen im Landkreis. Auch bei der Kfz-Innung und der Kreishandwerkerschaft, der IHK und der Stadtbücherei Radolfzell sowie der Bildungsakademie in Singen gibt es das Magazin zum Mitnehmen. Und natürlich bei unserem langjährigen Partner, der Buchhandlung Greuter in Singen. Exemplare zum Abholen gibt es auch bei den Geschäftsstellen des WOCHENBLATTS in Singen, Radolfzell und Stockach. Eine Online-Version gibt es unter:

<http://www.wochenblatt.net/wbwegt/specials/jobbuch.html>

Weibsbilder bei der Latenight

Radolfzell (swb). Am 11. November um 20.11 Uhr eröffnet die »Narizella Ratoldi« wie gewohnt mit Frauen-Power die fünfte Jahreszeit. Bei »Weibsbilder Latenight« geben die weiblichen Mitglieder der Traditionszunft im Milchwerk mit viel Witz und Humor den Ton an. Die Gäste erwartet am Dienstagabend ein buntes und unterhaltsames Programm mit Büttensprechern, Sketchen, Tanzeinlagen und musikalischer Unterhaltung. Einlass ist ab 19 Uhr.

- Anzeige -

Museum wird geschlossen

Gaienhofen (swb). Das Hermann-Hesse-Höri-Museum wird ab dem 15. Dezember wegen Ausstellungsumgestaltung bis zum Frühjahr 2015 geschlossen.

Das Hesse-Haus (1904-1907) ist bereits ab 3. November wegen Umbauarbeiten für Besucher nicht mehr zugänglich. Für den Winter gelten folgende Museumsöffnungszeiten: Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Stolpersteine in Radolfzell

Bundesweite Mahnwache am 9. November

Radolfzell (swb). Die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« beteiligt sich dieses Jahr am 9. November erstmalig an der bundesweiten Mahnwache zur Reichspogromnacht.

Um 17.30 Uhr erinnern Mitglieder der Stolperstein-Initiative am Mahnmahl vor dem RIZ an die Opfer des 9. und 10. Novembers 1938.

Danach schließt sich die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« der bundesweiten Mahn-

wache der Stolperstein-Initiativen an und gedenkt aller Opfer des nationalsozialistischen Regimes mit einer öffentlichen Reinigung der bereits installierten Stolpersteine. Im Juni 2014 wurden in Radolfzell die ersten acht Stolpersteine verlegt. Die Gedenkaktion wird bis um 18 Uhr dauern. In Radolfzell findet sie zeitgleich an den sechs Verlegestellen der Stolpersteine statt. Dabei werden die Stolpersteine gesäubert, es

werden Kerzen entzündet und es wird über die Verfolgungsgeschichten der Personen informiert, deren Namen auf den Stolpersteinen stehen. Oberbürgermeister Martin Staab hat die Schirmherrschaft übernommen. Ab 18.45 Uhr treffen sich alle Beteiligten im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde.

Interessierte melden sich bitte bei info@stolpersteine-radolfzell.de.

Züchter zeigen ihre Kleintiere

Radolfzell (swb). Der Kleintierzuchtverein Radolfzell lädt am 15. und 16. November zur Kreisgeflügelshow des Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter Bodensee-Hegau in die Vereinshalle (Rehbergle 5) nach Radolfzell ein.

Die Schau hat am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr für Interessierte geöffnet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zudem lockt eine Tombola mit tollen Preisen.

- Anzeige -

DJ CONTEST: DER COUNTDOWN LÄUFT

Der Countdown läuft: Noch bis 9. November können sich ambitionierte DJs und DJanes für den Mega-Musik-Event bei Media Markt Singen anmelden, ehe dann am Samstag, 15. November, der große DJ Contest den Media Markt Singen zum Beben bringen wird. Neben heißen Auftritten am Mischpult gibt es für die Besten auch tolle Preise zu gewinnen. Also: Schnell bewerben mit einem Foto in Aktion unter www.wochenblatt.net/mediamarkt oder direkt bei Media Markt Singen (EKZ)! Weitere Infos auf den Seiten 11 und 33.

SINGEN LÄDT EIN ZUM MARTINIMARKT

Am kommenden Sonntag, 9. November, kann die Einkaufsstadt Singen mit ihrem verkaufsoffenen Sonntag zum Martinimarkt ein Glanzzeichen setzen. Ab 11 Uhr öffnet der Markt auf dem Rathausplatz mit über 70 Ständen und vielen Beschickern des Singener Wochenmarkts mit regionalen Spezialitäten. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte in der Singener Innenstadt wie auch viele Märkte im Singener Süden und begleiten den Tag mit zahlreichen Aktionen in den Geschäften selbst. Mehr zum Singener Martinimarkt auf Seiten 13 - 20.

SENIORENZENTRUM IN STOCKACH ALS HEIMAT

Peter Kraus war eingeladen worden. Doch der jung geliebene Alt-Rock'n'Roller konnte wegen eines anderen Konzerts nicht kommen. Dennoch war die Einweihung des neuen Seniorenzentrums in der Zoznegger Straße in Stockach eine gelungene Feier, in deren Rahmen auch das Rock'n'Roll-Café präsentiert wurde. Die Anlage, die aus einem Seniorenheim und fünf separaten Gebäudekörpern für betreutes und Servicewohnen besteht, wird auf den Seiten 24 und 25 dieser WOCHENBLATT-Ausgabe vorgestellt.

WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.



konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



Gute Nachricht für Eltern

Neue Babysitter im Mehrgenerationenhaus ausgebildet

Radolfzell (swb). Eine gute Nachricht für Eltern kleiner Kinder: Im Oktober wurden die neuen Babysitterinnen in Kooperation des Mehrgenerationenhauses und der Jugendbildungs- und Jugendberufshilfe im Haus der Diakonie ausgebildet. Die Referentin Beate Herbst, eine erfahrene Kinderkrankenschwester, vermittelte neben den Kenntnissen in der Säuglings- und Kinderpflege auch die Grundlagen einer gesunden Ernährung. Die Jugendlichen lernten etwas

über die Erste Hilfe am Kind, den pädagogischen Umgang, Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern, über die verschiedenen Entwicklungsstufen im Kleinkindalter und sind nun fit für den Job als Babysitter. Der Babysittervermittlungsservice des Mehrgenerationenhauses stellt den Kontakt zwischen den qualifizierten Jugendlichen und den interessierten Eltern her. Bei Interesse informiert die ehrenamtliche Mitarbeiterin Birgit Storz-Kögel (07732/952766), per Mail bvs.mgh.ra-



Jüngst wurden die neuen Babysitterinnen in Kooperation des Mehrgenerationenhauses und der Jugendbildungs- und Jugendberufshilfe im Haus der Diakonie ausgebildet.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

WEGEN UMBAU

Werte Kunden und Leser!

Die Geschäftsstelle Radolfzell bleibt wegen Umbau vom 10. November 2014 bis 14. November 2014 geschlossen.

Gerne sind wir in der Geschäftsstelle Singen, Hadwigstraße 2a, Tel. 07731/8800-0, für Sie da und selbstverständlich per Mail unter d.sauter@wochenblatt.net, v.aloe@wochenblatt.net, grafsalamon@wochenblatt.net, guentert@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

»Die große Aktion« der Fahrschule Kirsch

Alle Fahrschüler, die sich bis Ende 2014 bei uns anmelden, bekommen ein **PKW-Sicherheitstraining** geschenkt.



www.fahrschule-kirsch.com, info@fahrschule-kirsch.com, 017641089537

**Baugenossenschaft
Radolfzell eG
St.-Meinrads-Platz 6
78315 Radolfzell**

BGR Einladung zur 102. ordentlichen Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, 20. November 2014 um 19.00 Uhr findet im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk Radolfzell Werner-Messmer-Strasse 14, 78315 Radolfzell die 102. ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013 mit Vorlage des Jahresabschlusses 2013
3. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2013
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2012 gemäß § 59 GenG
5. Aussprache zu den Punkten 2, 3 und 4
6. Beschlussfassung über:
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013
 - b) Verwendung des Bilanzgewinns
 - c) Entlastung des Vorstandes
 - d) Entlastung des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anträge
Anträge zur Versammlung nach § 30 der Satzung können bis zum 13. November 2014, 17.00 Uhr bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.
9. Ehrungen

Radolfzell, den 16. Oktober 2014

Edgar Schwarz
Aufsichtsratsvorsitzender

dolfzell@diakonie.ekiba.de. Das Mehrgenerationenhaus bietet in Kooperation mit der Jugendbildungs- und Jugendberufshilfe der Stadt Radolfzell einen neuen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren an. Die beiden Teile des Kurses finden jeweils freitags am 7. und 14. November in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr statt. Die Jugendlichen treffen sich dazu im Haus der Diakonie, Teggingerstraße 16, im Seminarraum, 1. Stock. Die Kinderkrankenschwester Beate Herbst vermittelt im ersten Teil Kenntnisse in der Säuglings- und Kinderpflege, Grundlagen einer gesunden Ernährung und Erste-Hilfe am

Kind. Im zweiten Teil werden Themen wie zum Beispiel pädagogische Grundlagen, Anregungen zur Beschäftigung mit Kindern und Kenntnisse über Rechte und Pflichten eines Babysitters behandelt. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss ein Zertifikat und haben die Möglichkeit, in die Kartei des Babysittervermittlungsservices des Mehrgenerationenhauses aufgenommen zu werden. Anmeldungen sind bei Cornelia Pudor (07732/952786) und Susanne Schmidt möglich. Mehr Infos gibt es zudem unter www.cafe-connect-rz.de oder 07732/940633.

Auf Messeplatz zerkratzt

Radolfzell (swb). Im Zeitraum von Freitagvormittag, 10 Uhr bis Freitagabend, 0.40 Uhr hat ein unbekannter Täter die Beifahrertür und den Kotflügel eines auf dem Messeparkplatz in der Güttinger Straße abgestellten BMW Mini zerkratzt und ferner aus allen vier Reifen die Luft entweichen lassen. Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges auf dem Parkplatz beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/950660, in Verbindung zu setzen.

Als Besucher zur Tischmesse

Radolfzell (swb). 73 Betriebe haben sich für den Radolfzeller Bizness-Treff am Donnerstag, 6. November, von 13 bis 19 Uhr im Milchwerk angemeldet. Damit ist die neue Plattform für Unternehmer und Gewerbetreibende in Form einer Tischmesse ausgebucht. Mehr Informationen gibt es unter www.radolfzell.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Fertig für Sie gekochte Gulaschsuppe, saure Linsen, saure Kutteln, Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond

alles Gute von der Pute Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15	immer beliebter Schweinefilet immer zart 100 g € 1,59	da freut sich der Mann Rinder-Schmorbraten aus der zarten Keule 100 g € 1,39
die beliebte Vesperwurst hausgemachte Bure-Schübling Stück nur € 1,25	einfach lecker Bratenaufschnitt vom Schwein 100 g € 1,59	AKTION AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	die mögen alle Bierschinken und Frühstückssrolle 100 g € 1,29	-AKTION- Aus unserem Wurstkessel Wienerle zart - knackig - gut 100 g € 1,15

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt gut sortierte Handwerksqualität 100 g 1,38	Rumpsteak/Roastbeef »das Steak«, zart gelagert, ohne Sehne 100 g 2,69
Donauschwäbische Paprikawurst deftig, egal ob warm oder kalt – ein Genuss 100 g 0,80	Schweinegeschnetzeltes von Hand geschnitten / auch als schnelle »5-Minuten«-Pfanne, in versch. Sorten 100 g 1,00
Fleischsalat cremig und fein geschnitten / 250 g = 1,88 – 125 g = 0,94 100 g 0,75	Schweinekotelett mager oder durchgewachsen 100 g 0,70
Putenschinken/-brust natur/geräuchert, mit Paprika oder Curry 100 g 1,49	Hähnchenkeulen Gelenkschnitt – ohne Rückenknochen 100 g 0,50

Handwerkstradition
seit 1907

Ein Theater um die Liebe

Radolfzell (swb). Das Jugendtheaterstück »Maria – ein Theater um die Liebe« dreht sich rund um die Themen Liebe, Flirten, Partnerschaft, Sexualität, Verhütung, Verantwortung und Prävention von Teenagerschwangerschaften. Das Stück dient als Einstieg in die Thematik und wird vom bewährten Ludwigsburger Präventionstheater »Q-rage« aufgeführt. Für die direkte Nacharbeit in Kleingruppen konnte »Pro Familia« aus Singen als Kooperationspartner gewonnen werden. Die Vorführungen finden am Donnerstag, 13. November, um 9.30, 11 und 14 Uhr im Milchwerk Radolfzell statt. Die Abteilung Kinder und Jugend der Stadtverwaltung lädt Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums, der Gerhard-Thielcke-Realschule, der Tegginger Schule, der Radolfzeller Hausherren-Schule und der Hauptschule mit Werkrealschule Böhringen herzlich ein, eine der Vorführungen zu besuchen.

Shoppen beim Spielzeugmarkt

Markelfingen (swb). Am Samstag, 8. November, findet in der Markolfhalle ein Spielzeugmarkt statt. Die Abgabe der Ware ist von 9.30 bis 10.30 Uhr möglich. Der Verkauf findet von 13.30 bis 15 Uhr statt. Infos: www.markelfingen.net.

Heldentum ist nicht gefragt

Workshop zur Zivilcourage

Radolfzell (pud). »Zivilcourage in Theorie und Praxis – zwischen Heldentum und Wegschauen«: Zu diesem Thema findet am Freitag, 7. November, ein Aufbau- und Vertiefungsworkshop mit Anti-Gewalt-Trainer Murat Sandıkcı im Polizeirevier Radolfzell statt. Veranstalter ist der Präventionsrat Radolfzell. Wie Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrats, auf Anfrage mitteilte, resultiert dieser Workshop aus der vor etwa zwei Jahren durchgeführten Bürgerbefragung. Dabei ergab sich ein Infobedarf darüber, wie man sich in kritischen Situationen verhalten soll. Bereits im vergangenen Jahr und erst wieder vor etwa vier Wochen fanden solche Veranstaltungen mit praktischen Beispielen statt. Im Sinne der Kontinuität kann nun das »Gelernte vertieft« werden, so Dr. Tennstädt. Natürlich können auch »Neulinge« jeden Alters und Geschlechts daran teilnehmen. »Es geht niemals um die Täter, sondern immer um die Opfer«

lautet die Kernaussage Sandıkcıs. »Ich bilde keine Helden aus«, führt er aus. Er will vermitteln, dass man nie alleine handeln, sondern sich Verbündete suchen soll. Der Kampfsportler war 12 Jahre lang im



Den Auftakt zur neuen Veranstaltungsreihe des Präventionsrates machte jüngst das Improvisationstheater »Stadtiland Impro«. Am 7. November ist Anti-Gewalt-Trainer Murat Sandıkcı zu Gast.

Sicherheitsdienst tätig und musste nie seine Künste anwenden. »Jeder kann helfen, auch wenn er nur 1,50 Meter groß ist und 50 Kilogramm wiegt. Jeder kann zum Beispiel einen Notruf absetzen oder jemand bitten, dies zu tun. Wichtig ist, sich niemals auf einen Streit einzulassen, in dem man womöglich noch körperlich unterlegen ist«, erklärt Sandıkcı. Um die Theorie anschaulich zu vermitteln, verwendet er praktische Beispiele aus der deutschlandweiten Politik und auch Lokaleignisse. Vor ei-

nem Jahr thematisierte er unter anderem den Zwischenfall mit Todesfolge am René-Mousteilon-Platz. In diesem Seminar beschäftigt er sich auch mit dem von Rechtsradikalen aktuell missbrauchten Begriff der Zivilcourage. Info: Der Workshop »Zivilcourage in Theorie und Praxis – zwischen Heldentum und Wegschauen« mit Anti-Gewalt-Trainer Murat Sandıkcı findet am 7. November von 17 Uhr bis 20.30 Uhr im Seminarraum des Polizeireviers Radolfzell statt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Infos zum Präventionsrat unter www.praeventionsrat-radolfzell.de und zum Workshop unter www.selbstsicherschuetzen.com.

Homburger
Bestattungshaus
Kompetente Hilfe im Trauerfall.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Lachen ist die beste Medizin

Bürgerstiftung ermöglicht Gesundheitsclowns

Radolfzell (gü). Lachen ist bekanntlich die beste Medizin: Dank einer Initiative der Bürgerstiftung Radolfzell wird zukünftig auch im Altenpflegeheim »Hospital zum Heiligen Geist« kräftig geschmunzelt und gelacht. Dafür sorgen die regelmäßig auftretenden Gesundheitsclowns.

»Es ist die Figur der Lebensfreude, die der Gesundheitsclown verkörpert«, erklärt Karin Dorf-müller, eine der beiden Clowninnen, die einmal im Monat im Radolfzeller Hospital ist. Und dies kommt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr gut an.

Gemeinsam mit ihrer Clown-Kollegin Monika Amin geht sie mit sehr viel Empathie und Achtsamkeit auf die Menschen zu und zaubert ihnen ein Lächeln ins Gesicht. »Wir bespaßen nicht zwangsmäßig. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, so versuchen wir in jeder Phase Lebensfreude hervorzurufen« verrät Dorf-müller weiter.

Die Gesundheitsclowns des gemeinnützigen Vereins Lach-falten sind auf den Einsatz in Seniorenheimen und Rehabilitations-einrichtungen spezialisiert. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und alle sieben aktiven Clowns, die derzeit im Landkreis Konstanz aktiv sind, des



Die Gesundheitsclowns gehen ganz persönlich auf die Menschen zu. Es geht nicht um den Auftritt vor großem Publikum, sondern um den individuellen Kontakt. swb-Bild: gü

Vereins bilden sich ständig fort. Bei den Bewohnern des Hospitals sind die Spaßmacher herzlich willkommen, wie Pflegedienstleiter Daniel Schlegel gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte: »Neben der Unterkunft und der Verpflegung ist die Beschäftigung für eine Einrichtung wie die unserer entscheidend. Lachen erhöht die Lebensqualität unserer Bewohner und bei den Gesundheitsclowns bilden sich regelmäßige Lach-falten.« Seit Mai kommen die Gesundheitsclowns regelmäßig einmal im Monat im Hospital vorbei. Möglich gemacht hat dies die

Bürgerstiftung Radolfzell, die das Projekt ins Leben gerufen und auch die Kosten für das erste Jahr übernommen hat. »Wir haben schon länger gesucht, etwas für das Altenheim zu machen«, sagt der Vorsitzende der Bürgerstiftung Manfred C. Noppel. Mit den Gesundheitsclowns habe man das passende Angebot gefunden, ist er sich sicher.

Infos zur Bürgerstiftung, zum Hospital »Zum heiligen Geist« oder zu den Gesundheitsclowns gibt es im Internet unter www.buergerstiftung-radolfzell.de, www.altenheim-radolfzell.de oder www.lach-falten.de.

Kurt Lauer in Markelfingen

Markelfingen (pud). Kunstfreunde im WOCHENBLATTland aufgepasst: Er ist bekannt als ausdrucksstarker Maler mit eigenwilligem Stil sowie als spielfreudiger Jazzmusiker und Leader der »Swiss German Dixie Corporation«. Die Rede ist von Kurt Lauer.

Von Freitag, 7. November, bis Sonntag, 30. November, präsentieren die »Kunstfreunde Markelfingen« Gemälde des geborenen Markelfingers, der seit vielen Jahren in Kreuzlingen lebt und dort seit 1974 als Kunstmaler tätig ist. Wie Jochen-Dieter Lentzsch von den »Kunstfreunden« mitteilt, ist Lauers mal abstrakter, mal surrealistischer Malstil von einer ungewöhnlichen Liebe zum Detail geprägt. In seinen Werken erschließt er für den Betrachter die unendliche Weite der eigenen Fantasie sowie des eigenen Gefühls- und Seelenlebens, so Lentzsch. Die Vernissage am Freitag, 7. November, um 18.08 Uhr im Rathaus Markelfingen wird der Jazzer selbst mit einer Formation musikalisch umrahmen. Die Laudatio hält Hans-Peter Repnik, ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär und MdB a. D. aus Markelfingen. Öffnungszeiten der Ausstellung im Markelfinger Rathaus: Samstag 14 bis 16 Uhr, Sonntag 11 bis 16 Uhr, vormittags auf Anfrage.

Klappernde Wahrzeichen

Böhringen (pud). In Europa herrscht die Legende vor, dass der Storch die Babys bringt. Doch vor nicht allzu langer Zeit stand es um den eigenen Nachwuchs schlecht. 1975 beispielsweise gab es in ganz Baden-Württemberg nur noch 15 Paare: Adebar war vom Aussterben bedroht. Davon kann heute zum Glück keine Rede mehr sein. Insbesondere in Böhringen erfreut eine große Kolonie der Schreitvögel Einheimische und Touristen. Dies ist vor allem Wolfgang Schäfle zu verdanken, der für sein großes ehrenamtliches Engagement um das Tier das Bundesverdienstkreuz verliehen bekam. Wie »Storchenvater« Schäfle in der jüngsten Sitzung des Böhringer Ortschaftsrates sagte, zählte er in diesem Jahr 30 Brutpaare mit 70 Jungen rund um die evangelische Kirche. Im vergangenen Jahr waren es nur 24 Jungtiere. Grund für den Zuwachs war das regenlose Wetter. Von den 70 Jungen sind allerdings schon zehn tot. Dies sei normal, so Schäfle. Wie viele Störche Böhringen überhaupt vertragen, konnte er leicht beantworten. Entscheidend sei, dass sie Nahrung finden. »Alle 130 Störche in der Kolonie sind satt geworden«, berichtete er. Schäfle räumte zudem mit dem weit verbreiteten Irrtum auf, dass die Vögel nicht mehr gen Süden fliegen würden, weil sie hier »durchgefüttert« würden. Von den 30 Paaren bleiben allenfalls fünf Einzeltiere da, der Rest sei nicht aus Böhringen. Wohin sie fliegen, lasse sich seit Neustem exakt feststellen, weil 60 Störche vom Max-Planck-Institut für Ornithologie in Möggingen mit einem Sender ausgestattet wurden. So hat man beispielsweise Vögel in Algerien, Mali und an der Südspitze Spaniens gesichtet. Den im Ried befindlichen Weiher betrachtete er als lebensnotwendige Wasserstelle. Außerdem nutzen ihn viele Störche zum Baden. Dank einer regelmäßigen Spende des Tierrechtsbunds Lüneburg sei die Pflege des Teichs langfristig gesichert.



ROCKIG

Eine Rocknacht mit der bekannten Cover Rockband »Woodpeckers« veranstaltet der »MC Free Rider« aus Möggingen am Samstag, 8. November, in der Buchenseehalle in Güttingen. Die »Woodpeckers« gastieren seit über 20 Jahren bei Motorradtreffen von Mannheim bis Südtirol und werden in der Güttinger Buchenseehalle unter anderem die Hits von AC/DC, Bon Jovi, Toto und vielen anderen Rock Legenden nachspielen. Einlass zum Konzert ist am Samstag ab 19.30 Uhr ab 16 Jahren.

Befreit zum Widerstehen

Radolfzell (swb). Seit Anfang der 80er Jahre greifen Kirchengemeinden und Aktionsgruppen im Rahmen der »ökumenischen FriedensDekade« das Friedensthema in Gottesdiensten, Friedensgebeten auf. So auch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Radolfzell. Am Freitag, 7. November, besteht für Interessierte die Möglichkeit zu vier Kirchen und Gemeinden durch die Radolfzeller Kernstadt zu ziehen. Start ist um 18.30 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Kirche (Werkstattkirche). Dort wird zum Thema »Friedlich Widerstehen« gebetet. Um 19.15 Uhr werden Interessierte an der St. Meinradskirche kurz innehalten, um von dort um 19.45 Uhr weiter zur Christuskirche (Thema »Sagt gutes an«) weiter-zuziehen. Den Abschluss bildet um 20.30 Uhr am Münster ein gebet zum Thema »Friedensfürst«.



Der Gewinn des Fußball-Grundschriftturniers war der Anlass für den Förderverein der Grundschule Güttingen neue Trikots zu spendieren. Unter großer Freude der Spieler wurden diese im Rahmen einer vom Förderverein durchgeführten Bildersuchral-lye überreicht.

Im Hintergrund (von rechts) Klaus Rieger (Rektor der Grundschule Güttingen), Thorsten Tückmantel (1. Vorsitzender des Fördervereins), die beiden Mannschaftsbetreuer Michael Blazej und Andreas Schmid zusammen mit einigen Spielern der erfolgreichen Mannschaft. sub-Bild: Verein



KURZ & BÜNDIG!

Zum traditionellen Seniorennachmittag mit musikalischer Unterhaltung lädt die Stadt Radolfzell, Ortsverwaltung Güttingen, am Fr., 7.11., alle Güttinger Senioren/innen ins Gasthaus Adler ein. Beginn um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Abendessen gegen 18 Uhr.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell:

Do., 6.11., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Fr., 7.11., Friedensweg der ACK in Radolfzell: »Befreit zum Widerstehen«, Beginn 18.30 Uhr in der Werkstattkirche, weitere Stationen in St. Meinrad, Christuskirche (19.45 Uhr) und anschl. im Münster mit Schweigekreis vor dem Münster. Sa., 8.11., 19.30 Uhr Konzert »Flores Argentinas«, spanisch-italienisch-argentinischer Liederabend in der Christuskirche. Di., 11.11., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Mi., 12.11., 15 Uhr Gottesdienst im Spital zum hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore; 19.30 Uhr Gemeindetreff Möggingen.

Die **Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell** bleibt aufgrund einer Fortbildung am heutigen Mittwoch, 5.11., von 9-14 Uhr geschlossen.

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing:

»Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen«, abendlicher Rundgang durch Radolfzell mit einem »echten Nachtwächter« am Do.,

6.11., Treffpunkt um 19 Uhr vor dem Stadtmuseum; Anmeldung nicht erforderlich. »NABU - Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 11.11., von 15-17 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau; wasserfestes Schuhwerk (Gummistiefel) erforderlich!

Der **Seniorentreff des Seniorenrats** für den November findet am Do., 6.11., ab 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus /Haus der Diakonie, Tegginerstr. 16, statt.

Rheuma-Liga Arbeitsgemeinschaft Kreis Konstanz: Der nächste »offene Gesprächskreis und Information« findet am Do., 6.11., um 15 Uhr im »Treffpunkt« Ideenwerkstatt, Regimont-Piemont-Str. 7 in Radolfzell statt. Alle Interessierten sind eingeladen. Kontakt: Tel. 07732/54342, Christa Lasch.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. November:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Band, Thema: »Reichspogrom-

nacht« (Pfr. Markus Beile). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden (Pfr. Tramer). Burg: So., 11 Uhr Familiengottesdienst zum Basarwochenende (Pfr. B. Junger), mit Orgel und Waldhorn.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. November:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung und Segen. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst (Beginn in der Kirche).

VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN

FREUNDE DER GRUND- U. HAUPTSCHULE

Zur Mitgliederversammlung lädt der Verein der Freunde der Grund- und Hauptschule Böhringen alle Mitglieder, Freunde und Förderer am Mi., 12.11., 19 Uhr, in den Musiksaal der Böhringer Schule ein. Neben den üblichen Berichten stehen Wahlen, Information der Schulleitung, Ehrungen und Verschiedenes auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung sind bis 5.11. an den Vorstand schriftlich einzureichen. Infos zum Verein gibt es unter www.ghs-boehringen.de.

MARKELFINGEN

SV

Zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der SV Markelfingen seine Mitglieder am Mi., 12.11., um 20 Uhr ins Sportheim Markelfingen ein. Wünsche und Anträge sind mindestens eine Woche vor dem Versammlungstermin beim 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

RADOLFZELL

BAUGENOSSENSCHAFT RADOLFZELL

Die Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Radolfzell findet am Do., 20.11., um 19 Uhr im TKM Milchwerk in Radolfzell statt.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Die Boule-Gruppe des DFC

trifft sich ab sofort nicht mehr freitagabends, sondern regelmäßig sonntagmorgens um 11 Uhr auf dem Boule-Gelände Im Wiesengrund in Böhringen. Interessenten können gerne zum »Schnuppern« kommen (Gästekugeln vorhanden). Infos bei Rainer Denfeld, Tel. 07732/54762.

Der monatliche Stammtisch des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell findet am Mi., 12.11., um 18 Uhr im »Goldenen Engel« (Änderung) statt.

FROSCHENZUNFT

Zur Jahreshauptversammlung der Froschenezunft sind alle passiven und aktiven Mitglieder am 7.11. um 19 Uhr in das Froschenstübli, Güttinger Str. 5 in Radolfzell, eingeladen.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesport-halle ausgetragen: Samstag, 8.11.: 12.30 Uhr C männl. Staffel II, HSC Radolfzell - JSG Überlingen-Bodman-S.; 13.45 Uhr E männl. Staffel II, HSC Radolfzell I - TV Ehingen II; 15 Uhr D männl. Staffel I, HSC Radolfzell II - HC Lauchringen; 16.15 Uhr C weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell II - TV Rielasingen; 17.45 Uhr Damen Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TSC Blumberg; 19.45 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell II - TSV Dettingen I. Sonntag, 9.11.: 12 Uhr E männl. Staffel I, HSC Radolfzell II - HC Lauchringen; 13.15 Uhr D weibl., Staffel I, HSC Radolfzell - TV Ehingen; 14.30 Uhr B weibl. Bezirksklasse, HSC Ra-

dolfzell - TSC Blumberg; 16 Uhr E weibl. Staffel II, HSC Radolfzell - SV Allensbach I; 17.30 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell I - TV Pfullendorf II.

KATZENHILFE

Nächster Stammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung ist am Fr., 7.11., ab 18.30 Uhr im Gasthaus Kreuz, Am Obertor 3 in Radolfzell. Anmeldung ist nicht erforderlich.

NARRIZELLA RATOLDI

Mit Frauen-Power eröffnet die Narrizella Ratoldi 1841 am 11.11. um 20.11 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr) die 5. Jahreszeit. Bei »Weibsbilder Latenight« geben die weiblichen Mitglieder der Traditionszunft im Milchwerk mit Witz und Humor den Ton an.

NATURFREUNDE

Einen Kulturtag in Blaubeuren veranstalten die Naturfreunde Radolfzell am 15.11.; Hauptziel ist das neue Urgeschichtliche Museum - URMU - mit einer ca. einstündigen Führung. Es ist das zentrale Museum in Baden-Württemberg für Funde aus der Zeit der altsteinzeitlichen Jäger und Sammler. Außerdem gibt es eine kurze Führung in der Klosterkirche und es ist Zeit für Spaziergang und Mittagspause. Mindestteilnehmerzahl 8 Personen, Gäste willkommen. Unkosten: Eintritte und BW-Ticket. Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 6. November, unter Telefonnummer 07732/8 23 31 71.

... seit über 60 Jahren für Sie da.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
08./09.11.2014:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Praxis WELLNESS ART
1-JÄHRIGES JUBILÄUM
Wellness- u. Sportmassage in Gottmadingen und Radolfzell
Gutscheine erhältlich
Bitte mit tel. Vereinbarung
Mobil: 0176 / 98 82 28 86

Mein **MARKTPLATZ**
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 15.343 Exemplare
Preisbeispiel: **49,50 €**
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
• total lokal
• preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Bertram Dorer hört auf

Personelle Änderungen beim TC Radolfzell

Radolfzell (swb). Zum Ende der Tennissaison ist beim Tennisclub Radolfzell der sportliche Leiter des Breitensports, Bertram Dorer, zurückgetreten. Fünf Jahre lang unterstützte er den Breitensport-Vorstand Helmut Gürtler - der auch seinen Rücktritt andeutete - bei der Durchführung von Gästeturnieren. Das teilt der Verein mit.

Bertram Dorer leitete auch das einmal jährlich stattfindende Kurgastturnier, welches sich so großer Beliebtheit erfreute, dass einige Gäste ihren Kuraufenthalt nach dem Turniertermin buchten. Dorer gewann dadurch Freunde in ganz Deutschland. Sehr beliebt war auch sein Breitensporttraining, für das er viele Stunden auf-

wendete. Die Breitensportler dankten dem scheidenden Trainer mit Geschenken aus ihrer Heimat etwa aus Frankreich, China, Japan, Ukraine und Deutschland. Seine Verbundenheit zum TC bewies er auch dadurch, dass er bei den Bundesligaspielen als Sprecher die Spielerinnen vorstellte und die Spielergebnisse bekannt gab.

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET WICHTIGE INFORMATION:

WEGEN UMBAU

Werte Kunden und Leser!

Die Geschäftsstelle Radolfzell bleibt wegen Umbau vom 10. November 2014 bis 14. November 2014 geschlossen.

Gerne sind wir in der Geschäftsstelle Singen, Hadwigstraße 2a, Tel. 07731/8800-0, für Sie da und selbstverständlich per Mail unter d.sauter@wochenblatt.net v.aloe@wochenblatt.net grafsalamon@wochenblatt.net guentert@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0



Schmissige Musik gibt es in Wahlwies. swb-Bild: Veranstalter

»Musketiere« mit Ton Goldene Herbstmusik

Stockach (swb). Schwungvolle Melodien stehen an - »Die drei Musketiere«, »Rhapsodia« oder »Alcazar«. Damit bestreitet das Hauptorchester unter der Leitung von Bianca Kaletta sein Herbstkonzert. Mit diesen schmissigen Songs wird das Handharmonika-Orchester Wahlwies am Samstag, 8. November, um 20 Uhr in der

Roßberghalle die schönen, die goldenen Seiten des Herbstes hervorheben. Für Unterhaltung sorgt auch das Jugendensemble unter Marie-Helen Schmitt, und als ein Höhepunkt gilt der Auftritt des Hohner-Akkordeonorchesters Trossingen, das den zweiten Teil des Konzertabends übernimmt. Der Eintritt ist frei.

St. Martin von Herzen

Stockach (swb). Der Familiengottesdienst am Sonntag, 9. November, in der St. Oswaldkirche in Stockach steht unter der Überschrift »Ein weites Herz - ein bisschen so wie Martin«. Beginn ist um 10.30 Uhr.

Stammtisch gut in Schuss

Stockach (swb). Die Stockacher Hänsele treffen sich zu ihrem November-Stammtisch am Freitag, 7. November. Ab 20 Uhr steht in Seelfingen das traditionelle Schießen der Gliederung des Narrengerichts an.

Ein schöner Zug

»Southern Railway« präsentiert zweite CD

Stockach (sw). Damit der Zug nicht abgefahren ist, haben sie »zügig« nachgelegt: »Southern Railway« bringt seine zweite CD mit eigenen Titeln auf den Markt. Vorgestellt wird der Tonträger »Til the Rooster Crows« am Samstag, 8. November, im »Zollhaus« in Ludwigshafen mit einem Abend voller Countrymusik und Kulinarischem.

Dank der neuen CD kann »Southern Railway« nun auch in vollen Zügen zu Hause genossen werden. Der Stil der selbst gestrickten Songs ist nach Angaben der fünfköpfigen Band im Country-Look gehalten mit Anleihen bei Jazz und Weltmusik. Gemixt wurde der Tonträger von Chris Metzger, dem Frontmann der Band »Freibier«, und damit erfüllen sich Bandleader Michael Pfleghaar und seine Gruppe zum zehnjährigen Bandjubiläum einen lang gehegten Traum. Der Zug fuhr langsam an: Michael Pfleghaar wollte damals eine eigene Band gründen. Ein Gute-Laune-Ensemble. Eine Country-Formation. Eine Stimmungstruppe. Im Stockacher Teufelsgeiger José Kichler fand er einen Mitstreiter, und für den instrumentalen Klangteppich ist seit Gründungszeiten Ehefrau Andrea Holfeld zuständig. Der US-amerikanische Schlagzeuger Jeffrey van Davis und Bassist Hans Schörnack aus Überlingen machten das Quintett komplett. Bei »Southern



»Southern Railway« stellt in einem Zug seine neue CD im »Zollhaus« in Ludwigshafen vor. swb-Bild: Band

Railway« konnte die Bahn abgehen. Mit Volldampf arbeiteten sie an ihrem Repertoire, das bald vier Stunden umfasste und zunächst Coverversionen beinhaltete. Später kamen dann eigene Songs hinzu, die 2007 auf die erste CD mit Selbstgemachten gebannt wurden. Damit im Gepäck sind die »Railroader« in den Hafenhallen in Konstanz, beim Burgfest auf dem Hohentwiel, in Stockach und Überlingen oder auch in der Schweiz unterwegs. Doch nicht immer war »Southern Railway« ungehindert unterwegs. Schicksalsschläge bremsen die Band aus: Bassist Hans Schörnack verstarb, und Schlagzeuger Jeffrey van Davis

kehrte nach dem Tod seiner Ehefrau in die USA zurück. Doch die Reihen konnten wieder geschlossen werden. Mit Dieter Freitag aus Singen am Bass und Frank Bergmann am Schlagzeug sind die Fünf nun wieder komplett. Sie sind nun mit ihrer neuen CD am Zug. **Die CD »Til the Rooster Crows« von »Southern Railway« wird am Samstag, 8. November, im »Zollhaus« in Ludwigshafen vorgestellt. Start ist um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 18.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Seehotel »Adler« in Ludwigshafen unter 07773/9 33 90 oder an der Abendkasse. Mehr Infos stehen unter www.southern-railway.de.**

Kunstvolle Kommune

Bodman-Ludwigshafen (swb). Kunstvolle Seegemeinde. Bodman-Ludwigshafen schwelgt gleich zweifach in Kunstfreuden: Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des »attellierhaus« hat die Einrichtung am Sonntag, 9. November, von 11 bis 18 Uhr sowie am Wochenende vom 15. und 16. November geöffnet. Und dann überreichen die örtlichen Kunstfreunde ein Werk der Künstlerin Siegi Treuter an Bürgermeister Matthias Weckbach. Das Objekt ist als Verschönerung des »Seemu« in Bodman gedacht. Das wird am Sonntag, 9. November, um 14 Uhr mit einem Festakt im »Seemu« begangen. Die Begrüßung erfolgt durch Claudia Maden, der Vorsitzenden der Kunstfreunde, und Matthias Weckbach Bodman-Ludwigshafen, und die Laudatio hält Wilderich Graf von und zu Bodman.

Für Waldbesitzer

Eigeltingen (swb). Das Landratsamt Konstanz, Kreisforstamt und die Gemeinde Eigeltingen laden ein zur Privatwaldbesitzer-Versammlung am Mittwoch, 12. November, um 19 Uhr im Probelokal des Musikvereins Honstetten, also ins Feuerwehrhaus Honstetten. Das Kreisforstamt und die Revierförster werden Aktuelles über den Wald berichten.

NOCH MEHR FLAIR: DAS GASTHAUS »AMPEL« LOKAL IN ESPASINGEN MODERNISIERT – THEKENEINWEIHUNG



DIE »AMPEL« STEHT AUF »GRÜN«

Die »Ampel« in Espasingen ist vieles in einem – familien- und tierfreundliches Gasthaus, gutbürgerliches Speiselokal, Gastgeber selbst für größere Veranstaltungen und Reisebusse sowie nun auch Treffpunkt für späte Gäste. Denn nach einer Renovierung des Thekenbereichs im Gastraum möchte das Pächterehepaar Regina und Tommi Lohr seinen Besuchern auch in den vorgerückten Abendstunden Raum für Geselligkeit und Unterhaltung in einem urig-gemütlichen Ambiente bieten. Nach einer kurzen Schließung wegen der Umbauarbeiten wird am Samstag, 8. November,

ab 20 Uhr mit einem Live-Auftritt der Comedy-Liedermacher »Dienstag ist Damensauna« gefeiert. Die »Ampel« in der Bündtstraße 21 in Stockach-Espasingen steht also auf »Grün« und heißt somit Gäste willkommen, die sie gastronomisch und mit einem freundlichen Service verwöhnen möchte. Hier kocht der Chef noch selbst, und Chefin Regina Lohr ist für den Servicebereich zuständig. Der hat viel zu bieten. Einen täglich wechselnden, frisch zubereiteten Mittagstisch. Eine wohl sortierte, schmackhafte Speisekarte. Einen Nebenraum mit etwa 40 Plätzen für Fa-

milien- und Firmenfeiern. Und nun auch ein Ersatzprogramm gegen langweilige TV-Abende. Denn auch nach 21 Uhr können Gäste ab sofort von Donnerstag bis Samstag in den liebevoll eingerichteten Räumen etwas trinken, sich unterhalten, Gemütlichkeit tanken oder kleine Snacks in einem fröhlich-lockeren Umfeld genießen. Denn die »Ampel« bietet ihren Gästen ein Rundum-Verwöhn-Programm. Etwa 20 Stellplätze stehen vor dem Lokal zur Verfügung, im Sommer wartet eine Terrasse mit ungefähr 50 Plätzen auf Open-Air-Fans,

und kleine Besucher können sich auf dem Spielplatz austoben. Heimelig, familiär, gastlich und einladend steht die »Ampel« in Espasingen in Bezug

auf Gastfreundlichkeit nicht auf »Rot«, sondern auf dunkelgrün. Und Wirt Tommi Lohr verspricht: »Bei uns ist noch jeder satt geworden.«

HIRSCH
PRIVATBRAUEREI SEIT 1922

Wir gratulieren zur Neugestaltung und wünschen allen Gästen genussvolle Stunden.

Gasthaus Ampel
Espasingen

Feiern Sie mit uns am 8. November!

- Täglich wechselnder Mittagstisch inkl. Salat 6,90 €
- Gemütlicher Nebenraum für Ihre Weihnachtsfeier!

Gasthaus Ampel • Bündtstr. 21 (B 34)
78333 Stockach - Espasingen • Tel. 0 77 71 - 73 70

ALLES GUTE!

Buchmann
Der Fleisch- und Wurstspezialist aus Oberschwaben

Buchmann GmbH
Kaufstraße 6 - 8, 88287 Grünkraut
Telefon 07 51 / 7 60 50
www.buchmann-gmbh.de

NEU

hala
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk



Die »Ampel« in Stockach-Espasingen freut sich ab Samstag, 8. November, wieder auf Gäste. swb-Bild: privat



Kinder und Jugendliche erlebten im August auch dank einer Spende der Bürgerstiftung Stockach in Höhe von 2.800 Euro Ferientage auf dem TG-Gelände im Osterholz. swb-Bild: Archiv/Weiß

Heinrich Wagner rügt Ortsvorsteher

Stockach (wh). Zum Auftakt der jüngsten Hauptausschusssitzung des Gemeinderates Stockach erhielt der Vorstand der Bürgerstiftung Stockach die Gelegenheit, vor der offiziellen Rechenschaftslegung am 10. November 2014 im Bürgerhaus »Adler Post« und ohne Sitzungspunkt auf der Agenda über seine Arbeit zu referieren. Dabei rügte Heinrich Wagner vom Stiftungsvorstand auch das Verhalten der Ortsvorsteher in Bezug auf die finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung. Zunächst gab er einen Überblick über die finanzielle Entwicklung des Stiftungsvermögens. Zum Stiftungsbeginn am 19. Juli 2008 waren dies 316.000 Euro gewesen, und zum Ende des Jahres 2013 konnte das Vermögen auf 1.504.000 Euro erhöht werden. Offensichtlich unzufrieden war Heinrich Wagner mit den Ortsvorstehern: »Wir hatten die Ortsvorsteher darum gebeten, auf ein Monatsgehalt zugunsten der Bürgerstiftung zu ver-

zichten. Und was kam dabei heraus? Nichts, kein Einziger hat gespendet.« Dass die Arbeit der Bürgerstiftung für die Jugend, die Älteren, für Kranke und finanziell Schwache, für einzelne Personen, soziale und gemeinnützige Einrichtungen bisher erfolgreich war, belegten Manfred Peter und Karin Bacher mit Zahlen. Insgesamt wurden bisher in 300 Fällen 70.000 Euro gespendet. Im Jahr 2014 liegt die Spendensumme bereits bei 15.000 Euro: »Immer wieder müssen wir darauf hinweisen, dass das Stiftungsvermögen unantastbar ist und die Unterstützung ausschließlich aus den Erträgen erfolgt.« Manfred Peter warb für weitere Zustiftungsbeträge und Spenden, die ungekürzt weiter gegeben würden. »Die Bürgerstiftung ist eine gemeinnützige Einrichtung, und die Spenden können bis zu einer Million von der Steuer abgesetzt werden«, betonte Karin Bacher nochmals.

Sprache der Toleranz

»Instant Acts« in Stockach

Stockach (sw). Manchmal geht es auch ohne Worte. Die Organisatoren von »Instant Acts« setzen sogar bewusst auf nonverbale Kommunikation: Das Theater-, Jugend- und Mitmachprojekt gegen Gewalt, Drogen und Rassismus setzt auf künstlerische Mittel und Ausdrucksformen, auf das allgemein verständliche Thematisieren von Anti-Aggression, Respekt, Achtung und Toleranz gegenüber Fremdem. Am Donnerstag, 6. November, kommt das Ensemble nach Stockach: Dort werden von 13.30 bis 15.30 Uhr Workshops für Jugendliche organisiert, abends ab 18 Uhr sind dann die Künstler selbst in der Jahnhalle zu sehen.

Diese professionelle Bühnenshow wird laut Veranstalter etwa 80 Minuten dauern, interessierte Jugendliche und Erwachsene sind dazu eingeladen, und 14 Darsteller aus Brasilien, den USA, Kanada, Griechenland, Indien, Kroatien, Polen, der

Tschechischen Republik und Burkina Faso treten auf. »Unter der Regie von Arkadiusz Zietek haben sie Szenen und Choreographien zum Thema Gewalt und Rassismus vorbereitet und aus einzelnen Szenen eine Action-Show komponiert«, verrät der Presstext. Nachmittags stehen Workshops für bis zu 150 Jugendliche auf dem Programm, die von den jungen Künstlern aus den verschiedenen Nationen geleitet werden. Zur Auswahl stehen Capoeira, Zirkus, Breakdance, Bollywood-Dance, Clownerie, Singen-Beatbox, eine Kostümwerkstatt, Rap oder Trommeln. Die Teilnehmer erfahren in Gruppen, wie Unterwerfungsrituale funktionieren, wie sie abgewehrt werden können oder wie positive Alternativen zu Aggression und Abwertung aussehen. Am Ende werden die Ergebnisse präsentiert, und Teile der Workshop-Arbeit können in die Bühnenshow am Abend mit einbezogen werden.

Kahle Wände gibt's nicht mehr

Kunstvolle Fotos verschönern Klinikalltag

Stockach (sw). Zizenhausen hat auch etwas zu geben: Der dortige Fotoclub zeigt etwa 60 Fotografien im Rahmen einer Ausstellung im Stockacher Krankenhaus. Aufnahmen von Landschaften, besonderen Orten, Sehenswürdigkeiten oder auch Tieren sind in den Gängen, Treppenhäusern, dem Ambulanzbereich sowie den Stationen eins und zwei der Klinik zu sehen. Aber ein Bild muss der Fotoclub noch nachreichen – für das Büro von Geschäftsführer Martin Stuke, der die Bilder als »Kunstwerke« bezeichnet und unbedingt noch eines haben möchte.

Auch geographisch ist er fit. »Das ist Wiechs am Randen«, meint er beim Rundgang mit Blick auf eine Fotografie. Nun ja. Um ehrlich zu sein: Das Motiv wird auf einem gut sichtbaren Schild unter der Aufnahme erklärt. Doch, egal ob Wissen oder abgelesen, die Aufnahmen verschönern die Klinik deutlich. Und das war auch so gewollt, erklärt Norbert Schild als Vorsitzender des Fotoclubs: »Wir stehen hinter dem Stockacher Krankenhaus, finden es gut und halten den eingeschlagenen Weg für richtig.«

Als Stockacher Verein hätten die 23 aktiven Mitglieder der Stadt etwas zurückgeben wollen, und außerdem seien die Klinikräumlichkeiten ja auch ein guter Ort, um die entstandenen Arbeiten zu präsentieren. Vor allem aber habe der Verein Patienten, Personal und Besuchern eine Freude machen und auch mögliche Wartezeiten verkürzen wollen – durch das



Kahle Wände gibt's nicht mehr im Stockacher Krankenhaus: Norbert Schild (rechts) und der Fotoclub Zizenhausen verschönern zur Freude von Geschäftsführer Martin Stuke und Pflegedienstleiter Norbert Ludewig (links) die Klinik mit ihren Aufnahmen. swb-Bild: sw

Betrachten der Bilder. Durch die Ausstellung ist nach Ansicht von Pflegedienstleiter Norbert Ludewig eine Win-Win-Situation entstanden, von der beide Seiten profitieren – die Klinik wird optisch aufgewertet, der Fotoclub hat eine Ausstellungsplattform. Und die etwa 3.000 stationären und 8.000 ambulanten Patienten pro Jahr hätten etwas zu schauen, so Martin Stuke.

Kahle Wände gibt es im Krankenhaus also nicht mehr. Da hängen Panoramaaufnahmen von Stockach, Impressionen aus Schweden, die Nahaufnahme eines Schmetterlings, eine freundlich blickende Kuh, eine Ente auf dem Sprung, Hundefotos oder auch die Schwarz-Weiß-Detail-Aufnahme einer Zither. Die Mitglieder des Foto-

clubs haben die Motive selbst ausgewählt und dabei auch den eigenen Geschmack entscheiden lassen.

Und die Bilder zeugen von Professionalität: 1956 wurde der Fotoclub Zizenhausen von Alfons Klink und Kurt Schmid gegründet, Treffen stehen einmal pro Monat in der Schule des Stockacher Ortsteils an, und Mitglieder fahren dafür bis zu 25 Kilometer und mehr. Denn sie kommen auch aus Engen, Pfullendorf, Meßkirch oder Überlingen, wobei ihr Frauenanteil bei 40 Prozent liegt, so Norbert Schild. Sie alle haben die Aufnahmen für das Stockacher Krankenhaus geschaffen. Denn Zizenhausen hat auch etwas zu geben.

Mehr unter www.fotoclub-zizenhausen.de

Ein Import aus Cannes

85 Jahre Tennis in Stockach

Stockach (swb). Der Tennisclub Stockach feierte Geburtstag: Der TC wurde 85 Jahre alt. Nun wurde das Jubiläumsjahr mit einem von Inga Weng und ihrem Mann Günther Storch organisierten Tennisball im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt abgeschlossen.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede durch den ersten Vorsitzenden Reinhold Buhl, so teilt der Verein in einem Presstext mit, wurde das Programm mit dem ersten Höhepunkt eröffnet: Zu den Klängen des »Traumschiff-Captain's-Dinner-Marsches« von James Last wurde das Essen serviert. Der Service des Abends lag in den Händen des TC-Mitglieds Angelika Lutz-Brandt und ihrem Team, die die Gäste hervorragend mit Speis und Trank und Bar-Betrieb versorgten.

In der anschließenden Jubiläumsrede ließ der erste Vorsitzende 85 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren, bevor er die Ehrungen vornahm. Ausgezeichnet wurden Anita und Hans-Jörg Schmid, Janus Bielski und Frank Hünefeld für ihre 25-jährige und Sigi Reiche für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.



Der Tennisclub Stockach feierte seinen 85-jährigen Geburtstag mit einer stilvollen Party. swb-Bild: S. Kempter

Dann übergab er die Conférence an das junge Vorstandsmitglied Philipp Weng, der zum nächsten Höhepunkt überleitete – dem Tanz-Auftritt von Sandy Wenzel und ihrem Partner Andreas Hage von der Tanzschule »la danse« in Stockach. Dass der Vize-Meister im Beatboxen in Stockach lebt, erfuhren die Gäste zudem von Hubert Steinmann, der mit dem jungen Künstler Jean-Pierre Seufert ein Interview führte. Dann gab der junge Musiker einige beeindruckende Kostproben seines Könnens zum Besten. Eine Tombola mit schönen Preisen

beendete das Programm, und die Gäste konnten dann nach Herzenslust zu den Klängen der Band »Docs-connection« tanzen.

Somit feierte der TC seine Geburtstagsparty in einem würdigen Rahmen: Seit 85 Jahren wird der »weiße Sport« in Stockach betrieben. 1928 brachte das Ehepaar Elisabeth und Josef Pfeiffer von der Firma Eisen-Pfeiffer diese damals neue Sportart von einem Cannes-Urlaub nach Stockach mit und gründete 1929 den örtlichen Tennisclub Stockach, der bis heute besteht.

Spannender Geburtstag

Eigeltingen (swb). Sie feiern Geburtstag. Die katholische Mütter- und Frauengemeinschaft Honstetten-Reute-Eckartsbrunn wird 50 Jahre alt. Dieses runde Jubiläum wird am Sonntag, 9. November, gebührend gefeiert. Um 9.30 Uhr wird ein festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Petrus und Katharina in Honstetten unter Mitwirkung des Kirchenchors zelebriert. Danach starten die Festlichkeiten mit einem Sekt-Empfang in der Tudoburghalle, wo neben verschiedenen Ansprachen auch verdiente Mitglieder geehrt werden. Eine Abordnung des Musikvereins Honstetten unterhält während des Mittagessens, und nachmittags werden die Gäste mit Torten und Kuchen verwöhnt. Die engagierten Damen wollen ihr Geburtstagsfest nutzen, um die vielfältigen Aktivitäten der Frauengemeinschaft in den vergangenen Jahren vorzustellen. Unterhaltung, Interessantes, Spannendes und gute Gespräche erwarten Besucher.

Musikalische »Sonne«

Stockach (swb). Da kommt nichts aus der Konserve. Da ist alles live und handgemacht. Beim Musikantentreff in der »Sonne« in Espasingen spielen Musikanten einfach darauf los. An jedem ersten Donnerstag im Monat kommen hier Musiker, Musikhörer, Musikfans und Musikbegeisterte zum musikalischen Rendez-vous zusammen. Am Donnerstag, 6. November, heißt es ab 18 Uhr wieder »Musik ab bitte«.

Kreative gesucht

Mühlingen (swb). Kreative gesucht! Am Sonntag, 23. November, von 11 bis 16 Uhr wird an der Weiherbachschule in Zoznegg ein Adventsbasar veranstaltet. Dafür sucht der Förderverein noch Hobby- und Kunsthandwerker.

Jeder, der sein Hobby vorstellen möchte oder der Kunsthandwerk anbieten kann, darf sich anmelden. Schultische sind vorhanden, für die eine geringe Gebühr erhoben wird. Infos und Anmeldungen gibt es unter 07775/73 50 ab 18 Uhr.

Kaiserlinde für Jubiläum

Eigeltingen (swb). Aus Anlass der 1.250-Jahr-Feierlichkeiten in Eigeltingen wird Landrat Frank Hämmerle am Freitag, 7. November, um 16 Uhr neben dem Rathaus eine Kaiserlinde pflanzen. Anschließend wird um 16.30 Uhr die neue Stromtankstelle für Autos an der Umspannstation neben dem Rathaus feierlich in Betrieb genommen.



Jüngst übergaben Zweitklässler der Ratoldusschule jedem Erstklässler eine Lesetüte. Dabei waren auch Schulleiter Andreas Rossatti (hinten links), Klassenlehrerin Sabine Zimmermann (Mitte rechts) und Sabine Gildner (Mitte) von Buch »Greuter«.

Projekt mit Jugendlichen

Radolfzell (swb). Das Junge Theater des Doppelgänger-Theaterforums beginnt mit den Vorbereitungen für eine neue Produktion, die im kommenden Sommer über die Bühne gehen soll. Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren, die Lust an Ausdruck und Bewegung haben, können mitmachen.

Einzige Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich zu begeistern, besonderes Talent oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Proben finden unter professioneller Leitung statt und die Teilnahme ist kostenlos. Die Proben finden seit dem 5. Oktober jeweils sonntags um 16 Uhr in der Bahnkantine in der Friedrich-Werber-Straße 5 in Radolfzell statt.

Neugierige können einfach vorbeikommen und hereinschnuppern. Weitere Infos gibt es unter 07732/9423713 oder info@doppelgaenger-theaterforum.de.

Schmucke Kunst auf der Mettnau

Radolfzell (swb). Vom 7. November bis zum 16. November haben Carina Konz und Heike Helmlinger eine Ausstellung im Kunsthäuschen auf der Mettnau. Dort stellen die beiden Künstlerinnen Schmuckunikate aus Perlen und Silber sowie faszinierende Fotografien und Malereien aus Acryl aus.

Capus liest in Stahringen

Radolfzell (swb). Zu einer Lesung mit dem Schweizer Autor Alex Capus wird auf Samstag, 8. November, ins Rathaus nach Stahringen eingeladen. Capus wird dabei warmherzige Geschichten aus der Kleinstadt Olten aus seinem neuen Buch erzählen. Der Autor lebt in Olten in der Schweiz, der »liebenswertesten Kleinstadt des Universums«. Das Leben dort ist übersichtlich und friedfertig – wären da nicht die Nachbarn. Capus hat fünf Nachbarn, die alle Urs heißen. An milden Sommerabenden trifft sich Capus mit ihnen und lässt sich die Welt erklären.

Literarisch ist er bekannt für die Verwandlung historischer Stoffe, zum Beispiel in »Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer« und »Eine Frage der Zeit«. Seine Bücher sind brillant recherchiert und wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Yannick Harder (Querflöte) und Franziska Schmidt (Klarinette). Zu den Geschichten von Alex Capus schenkt der Ortschaftsrat Stahringen ein Gläschen aus. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Mehr Informationen erhaltene Interessierte unter der Telefonnummer 07732/81382, per Mail an bibliothek@radolfzell.de oder im Internet unter www.radolfzell.de/worte.



Frauenpower beim Rotary-Club Radolfzell-Hegau: Präsidentin Cornelia Bambini-Adam freute sich Distrikt-Governor Susanne Jork und die Präsidentin des Istanbul Rotary-Clubs Sisl, Oya Öztan-Peker, als Gäste begrüßen zu dürfen.

Besuch aus Istanbul

Rotarier zu Gast in Radolfzell

Radolfzell (swb). Seit rund vier Jahren unterhält der Rotary-Club Radolfzell-Hegau mit dem Rotary-Club Sisl aus Istanbul ein kulturelles Austauschprojekt mit Lehrern und Schülern. Nachdem im April vier Musikschullehrer in Istanbul waren, werden im kommenden Jahr Musiklehrer sowie Schüler aus der Türkei in Radolfzell erwartet. Eines der Ziele von Rotary ist die Völkerverständigung, die mit diesem Projekt aktiv unterstützt wird.

Dies wurde nun auch deutlich mit dem dreitägigen Besuch von 23 Mitgliedern des RC Sisl beim RC Radolfzell-Hegau. Die türkischen Gäste zeigten sich begeistert vom Bodensee und seiner Umgebung.

Ein Höhepunkt war zudem das offizielle Treffen, bei dem Clubpräsidentin Cornelia Bambini-Adam die diesjährige Präsidentin des Istanbul Clubs Oya Öztan-Peker sowie Distrikt-Governor Susanne Jork begrüßen konnte.



Einmal Italien und wieder zurück: 16 Luftballons, die bei der diesjährigen Kultur Nacht auf den Weg geschickt wurden, fanden ihren Weg zurück nach Radolfzell. Hier sind die Ballons gelandet.

Einmal Italien und wieder zurück

Radolfzell (swb). Das Themenjahr Worte wurde vom Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung Radolfzell im Rahmen der diesjährigen Kultur Nacht am 2. Oktober eröffnet. Dabei konnten Besucher einen Luftballon mit einer individuell beschrifteten Karte in den Nachthimmel steigen lassen.

Unter dem Motto »Verleihen Sie Ihren Worten Flügel« wurden über 100 Ballons und somit auch Worte auf den Weg geschickt. Und zahlreiche Besucher der Kultur Nacht nutzen die Gelegenheit und ließen einen Ballon in den abendlichen Himmel über Radolfzell steigen.

Bis zum 26. Oktober gingen 16 Karten beim Kulturbüro Ra-

dorfzell ein. Viele der Ballons flogen in die Schweiz, einer flog bis Collio in Italien und legte somit eine Strecke von über 200 Kilometern zurück. Aber auch in direkter Nachbarschaft wurde ein Ballon gefunden. Dieser landete in Moos-Bankholzen auf der Hörli.

Jede der zurückgesendeten Karten bringt seinem Absender viel Glück, denn als Preise gibt es Eintrittskarten für das Kinder-musical Conni sowie für Harry & Jakob im Milchwerk, das Stadtmuseum Radolfzell, Gutscheine für die Volkshochschule und Jahrespässe für die Stadtbibliothek Radolfzell. Die Gewinner bekommen ihre Preise in den nächsten Tagen per Post zugesandt.

»Alle Kinder lernen lesen«

Lesetüten von Buch »Greuter« für Ratoldusschüler

Radolfzell (pud). Groß war die Aufregung der »frisch gebackenen« Erstklässler der Ratoldusschule, als sie jüngst den Lese-raum ihrer Schule betraten. Dort warteten bereits die Kinder der zweiten Klasse, Schulleiter Andreas Rossatti, Klassenlehrerin Sabine Zimmermann und Sabine Gildner von Buch »Greuter« auf sie. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied »Alle Kinder lernen lesen, Indianer und Chinesen«, das Andreas Rossatti mit der Gitarre beglei-

tete, und dem Vorlesen einer Geschichte von Sabine Gildner, überreichten die Zweitklässler den ABC-Schützen zu ihrer Überraschung Tüten. Diese hatten sie zum Ende des vergangenen Jahres individuell bemalt und beschrieben. In diesen Lesetüten befanden sich ein Brief an die Eltern, ein lustiges Lesezeichen und ein Buch. »Gestatten: Niesbert von Eichenlaub« heißt es und stammt von Sandra Grimm. Gestiftet wurden die Bücher mit Baumhausge-

schichten von den Kinderbuchverlagen »Arena« und »Oettinger«. Wie Sabine Gildner sagte, steckt hinter dieser besonderen Art der Leseförderung die Idee, die Kinder zu motivieren, das Lesen nicht aufzugeben, wenn sie nach einer anfänglichen Begeisterung merken, dass es ein »mühsamer Prozess« ist. Eltern sollten durch Geduld und Lob ihre Kinder ermutigen, zum Buch zu greifen, so Gildner.

Ein Stück Tradition

Möggingen (swb). Das traditionelle Gallusfest fand kürzlich bei sonnigem Herbstwetter in Möggingen statt. Die Bauernregel: »Sankt Hedwig und Sankt Gall machen das Schneewetter all« traf glücklicherweise nicht zu. Pfarrer Georg Lämmle hatte die Bauernregel nach der Festmesse noch augenzwinkernd zitiert. Das Hochamt wurde durch den Münsterchor und unter Mitwirkung des Münsterorganisten Andreas Jetter feierlich gestaltet. Zum Abschluss erhielt jeder Kirchenbesucher ein Kleingebäck in Form eines Bären, das Attribut des Heiligen Gallus. Mit geistlichen Liedern auf der historischen Lang-Hieber-Orgel und geistlichen Gedanken vorgetragen von Diakon Peter Niesporek hatten die Feierlichkeiten bereits am Donnerstagabend begonnen, dabei zeigten die Ministranten der Seelsorgeeinheit auch einen Lichtbildervortrag von ihrer diesjährigen Romwallfahrt. Den weltlichen Teil des Kirchenpatroziniums gestaltete wie immer die Feuerwehrkameradschaft der Abteilung Möggingen im Feuerwehrhaus gegenüber der Kirche und dies in bewährter Weise zum fünfunddreißigsten Mal, seit dem die Feuerwehr im Jahr 1980 ein neues Zuhause in der ehemaligen Pfarrscheuer gefunden hatte. Rechtzeitig zum Festtag wurde die notwendige Restaurierung der Feuerwehrhausfassade zur Ligginger Straße abgeschlossen und diese erstrahlte in der Herbstsonne.



Am 8. und 9. November öffnet die Messe »Kreativ und Genuss« im Milchwerk wieder ihre Tore.

»Kreativ und Genuss«

Messe im Radolfzeller Milchwerk

Radolfzell (swb). Handgemacht oder Eigenbau – Selbermachen ist der neue Megatrend. Stricken, Häkeln, Bohren, Hämmern, Schrauben – Hauptsache selbst gemacht. Einen guten Überblick über das Angebot kann man sich im Milchwerk in Radolfzell verschaffen. Der Markt »Kreativ und Genuss« bietet hier am Samstag, 8. November, und Sonntag, 9. November, die beste Gelegenheit. Nach dem großen Erfolg der Erstveranstaltung im letzten Jahr hat sich die Zahl der Anbieter erhöht. Erstmals bringen Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet die neuesten Bastel- und Kreativtrends für den Herbst 2014 mit. Auch der Bereich Papiere und Grußkarten präsentiert die neuesten Herbstkollektionen. Am Samstag von 11 und 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr können sich die Besucher

im Milchwerk inspirieren lassen und Ideen, neue Trends, die passenden Techniken kennenlernen und das nötige Material dazu gleich erwerben. Kinder können basteln oder aber eine handgefertigte Spielpuppe des Puppenzentrums aus Prag erwerben. Viele weitere Workshops werden auf der Homepage des Veranstalters veröffentlicht. Gleich mehrere Stände mit Wein, Ölen, Tee, Gewürzen, Nüssen, Honig und Süßem aus Deutschland, Österreich und Italien verwöhnen den Gaumen. Auf der »Kreativ und Genuss« findet der Besucher aber auch nationale und regionale Produkte aus biologischem Anbau. Außerdem präsentieren die Aussteller Wein und Edelbrände, Delikatessen, erlesene Öle, Kräuter und Gewürze. Argan-Öl sowie Käse, Marmelade, Honig und Schokolade runden das Angebot ab.



70 Sänger und Musiker bildeten das Ensemble beim Auftritt in Gailingen.

swb-Bild: ag

Klangerlebnis zum Lob Gottes

Standing Ovations für das Vokalensemble Gaienhofen

Gailingen (ag). Das Vokalensemble Gaienhofen gab vergangenen Samstag ein »Te Deum Laudamus« – ein »Gott wir loben Dich«-Konzert in der katholischen St.-Dionysius-Kirche in Gailingen. Ideengeber für das erste Konzert seit sieben Jahren war der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Andreas Winterhalter aus Gailingen. Der hallende Raum der Kirche stellte eine Herausforderung für den Zusammenklang von Instrumenten und Sängern dar. »Die Aufstellung von Bläsern und Chor ist sehr wichtig für das Hörerlebnis«, betonte Dirigent Siegfried Schmidgall.

Damit der Chor nicht von den Bläsern übertönt wurde, stellte sich Ersterer stufenartig über die Bläser. Zusätzlich sortierte sich der Chor nach Stimmlage, von der höchsten Stimme Sopran über Alt, Tenor bis hin zum Bass. Somit erreichten die wohlklingenden Stücke aus fünf Jahrhunderten die Zuschauer problemlos bis in die letzte Reihe. Das Ensemble legte auch Wert auf Abwechslung: Sowohl dynamisch laute als auch leise Töne gepaart mit den unterschiedlichen Charakteren »Freude, Dramatik und Trauer« begeisterten das Publikum. Einige schlossen die Augen,

um sich – unter anderen – von den Kompositionen von Bach, Haydn und Rutter tragen zu lassen. Für den harmonischen Klang von Musik und Stimmen wurde das Ensemble zum Schluss mit großem Applaus und Standing Ovations belohnt. Der gemeinnützige Verein »Vokalensemble Gaienhofen e.V.« ist auf kirchlich-geistliche Musik spezialisiert. Zurzeit zählen 87 Sängerinnen und Sänger zu den Mitgliedern. Wer gerne mitsingen möchte, kann über www.vokalensemble-gaienhofen.de Kontakt mit dem Verein aufnehmen.

Ein Festival der Blasmusik

Tengen (swb). Premiere feiert am 8. November das Hegauer Blasmusikfestival. Zwei besondere musikalische Leckerbissen erwartet die Zuhörer an diesem Samstagabend in der Tengener Randenhalle. Mit »Michael Maier und seinen Blasmusikfreunden« und den »Innsbrucker Böhmisches« spielen zwei Formationen, die Blasmusik mit Herz und Begeisterung, schwungvoll und in bestmöglicher Perfektion pflegen. Organisator Michael Maier möchte mit dem Festival den Grundstein für eine jährliche Veranstaltung mit Kapellen von internationalem Format legen. Besonders freut es Michael Maier, zur Premiere dieses Fes-

tivals die »Innsbrucker Böhmisches« gefunden zu haben, die sich aus exzellenten Instrumentalisten zusammensetzt. Veranstaltet wird dieses 1. Hegauer Blasmusikfestival von der Stadtkapelle Tengen, die auch für das leibliche Wohl sorgen wird. Von 19.30 bis 21.30 Uhr werden »Michael Maier und seine Blasmusikfreunde« die Zuhörer in ihren Bann ziehen. Ab 22 Uhr sorgen dann »Die Innsbrucker Böhmisches« für Blasmusik auf höchstem Niveau. Hallenöffnung ist um 18 Uhr. Kartenvorverkauf unter Telefon 07733/501201 oder 07708/911812. Weitere Infos unter www.mm-blasmusikfreunde.eu.

Gratulation für Guggenmusik

Engen (swb). Seit 20 Jahren bereichern die Guggenmusiker von den »Engemer Schätterä Dätscher« die Fasnet in der Region. Ihr Jubiläum wollen sie am Samstag, 8. November ab 19 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen feiern. Es gibt ein buntes Programm, denn es kommen zahlreiche Guggenmusiken, um zu gratulieren. Mit dabei sind unter anderem die Türmli Gugger aus dem schweizerischen Rothenthurm, die Bölle Frässer aus Schaffhausen sowie die Kaputte 13 aus Kirchen-Hausen. Zwischen den Auftritten der Guggen legt ein DJ auf, der dem Publikum zusätzlich einheizen wird. Außerdem gibt es zwei Special-Acts, die extra für dieses Jubiläum konzipiert wurden.

Klein aber fein

Schreinerei Lang mit neuem Angebot

Engen (sam). Gemeinsam mit einigen Gästen eröffnete Schreinermeister Jürgen Lang kürzlich sein Schlafstudio in der Ostlandstraße 2 in Engen. Mit dem flexiblen und hochwertigen Schlafsystem »pro Natura« hat sich Lang ein zusätzliches Standbein geschaffen, das hier nun optimal vorgestellt werden kann. Gerne nehmen sich Jürgen Lang und Conny Weiner Zeit für eine individuel-

le Beratung. Am 8. und 15. November ist die neue Ausstellung von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, sowie an den fünf Werktagen dazwischen von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr; sonst nach Vereinbarung. Am 17. November lädt Jürgen Lang ab 19 Uhr in seiner Schreinerei zum »Bettensabend« rund ums Thema »ökologisch und gesund schlafen« ein. Infos unter 07733-6806 und www.schreinereilang.de.



Jürgen Lang (li.) und Conny Weiner (2. v. r.) freuen sich gemeinsam mit illustren Gästen über die neu eröffnete Bettenausstellung. swb-Bild: sam

Mutige Auftritte mit Kunst

11. Überlinger Kunstausstellung mit Wettbewerb

Singen-Überlingen (of). Drei Tage lang hatte die 11. Überlinger Kunstausstellung in die Riedblickhalle eingeladen. Ganze 20 Kunstschafer aus der Region haben dabei ihre Arbeiten gezeigt und die Betrachter mitunter auch im positiven Sinne herausgefordert, besonders mit einer Sonderschau auf der Bühne der Halle unter dem Titel »Mutig sein!«, in der verschiedene Künstler das Thema »Mut« auf ganz unterschiedliche Weise und zuweilen auch mit faszinierendem Hintersinn interpretierten und für manche gute Diskussion sorgten. Zur Eröffnung beschworen OB Bernd Häusler als Schirmherr wie Ortsvorsteher Bernhard Schütz Singens Rolle als Kunst- und Kulturstadt, zu der auch solche lokalen Aktionen gehören, bei denen viele Hobbymaler zum Zuge kommen und hier ihre Arbeiten präsentieren können, die über den persönlichen Standpunkt zur Kunst hinaus, manchen wirklich guten Aspekt vermitteln und auch verdeutlichen, welches kreatives Potential hier vorhanden ist. Organisatorin



Mitorganisator Roland Reschenhofer war auch der Überraschungsgast auf der Vernissage der 11. Überlinger Kunstausstellung in der Riedblickhalle und schuf die Vorlage für das Plakatmotiv.

Petra Harder offerierte mit ihrer Begrüßung gar einen Überraschungsgast in Form einer Parodie über Marcel Reich-Ranicki, die manchen Spott über die Kunstkritik parat hielt. Die Kunstausstellung wurde von den Organisatoren genutzt, auch junge Talente zum Leben zu erwecken. Am Samstag wurde ein Kinderprogramm angeboten, am Sonntag zum Abschluss der Ausstellung wurden die dort entstandenen Arbeiten zugunsten des Fördervereins der Schule Überlingen versteigert. Teil-

nehmende Künstler der Ausstellung waren Thomas Auerswald, Carola Aumann, Harald Back, Cirstina Ciorli, Renate Dohr, Jana Ende, Armin Fendrich, Bettina Franck, Petra Harder, Eckhard Kowalski, Elke Lentzsch, Christel Neumann, Magdalena Oppelt, Roland Reschenhofer, Renate Roller, Alice Schäfer, Nadja Schoas, Paul Wassiliadis und Jutta Wagner.



Fotos von der Vernissage gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Für das Schlachtfest bestens vorbereitet ist der MGV Liederkranz 1860 e.V. Im Bild die Vorstandschaft von links: Kassierer Kurt Zimmermann, 1. Vorstand Heiner Wetzstein, Jürgen Zimmermann führt durch das Programm, 2. Vorstand Gerhard Obwald und Schriftführer Martin Lauber.

Herzhaftes zur Musik

Büßlinger Herbstfest mit Metzgete

Büßlingen (swb). Gaumenschmaus und beste Unterhaltung wird auf dem Büßlinger »Herbstfest mit Metzgete« am Samstag, 8. November und Sonntag, 9. November, garantiert. Mit der Ausgabe der Metzgete beginnt am Samstag um 19 Uhr das Fest in der Körbeltalhalle. Der Abend steht unter dem Motto »Freundschaftssingen« und entsprechend bieten ab 20 Uhr der

Männerchor Buchthalen (CH), der Singkreis/Frauenchor Eggingen, die Chorgemeinschaft Duchtlingen/Weiterdingen, der Gemischten-Chor Weil, das Vesper-Chörle Markdorf und der Männerchor Ramsen/Buch beste Unterhaltung. Der Sonntag wird ab 11.15 Uhr mit einem musikalischen Leckerbissen eingeläutet: der MV »Harmonie« Büßlingen spielt zum gemütlichen Frühschoppen auf.

Gewonnen und doch verloren

Gottmadingen (swb). Am Wochenende hatten die Ringer des KSV zwei Kämpfe zu bestreiten. Am Freitag ging es nach Freiburg zum Tabellenvorletzten, von wo man einen 25:8-Sieg nach Hause brachte. Anders bei den Titelfavoriten Weitenau Wieslet, hier fiel die Niederlage mit 20:7 sehr deutlich aus. Kommenden Samstag empfängt die erste Mannschaft um 20 Uhr den TSV Kandern in der Hebelhalle.



Am Samstag, 8. November, 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. November, 19 Uhr, wird im Bürgerhaus in Anseltingen das Theaterstück »Gute Geister« von der Theatergruppe des Gesangvereins Frohsinn gespielt. Unter der Regie von Heiner Ranzenberger wirken mit Markus Braun, Elke Geitner, Bärbel Hensler, Janina Jauch, Corina Kopp-Heller, Klaus Seidler und Patrik Seidler.